

Möglichkeiten und Grenzen der chemischen und mechanischen Unkrautbekämpfung in Futtererbsen



Versuchsplan



PGL	Variante	Spritzen BBCH 0 02.04.20	Striegel 1 BBCH 12 22.04.20	Hacken 1 BBCH 13 28.04.20	Striegel 2 BBCH 13 27.04.20	Hacken 2 BBCH 14 8.5.20	Striegel 3 BBCH 14 8.5.20
1	Unbehand. Kontrolle						
2	Bandur	4,0					
3	Bandur; Hacken	3,0		x			
4	Hacken; Hacken			X		x	
5	Striegeln; Striegeln; Striegeln		X		x		X

Aussaat: 27.03.20

Sorte: Astronaute

Auflauf: 14.04.20

Reihenabstand: 35 cm



Unbehandelte Kontrolle



Bonitur 08.05.20



Bonitur 20.05.20

Unkräuter:

Weißer Gänsefuß, Vogelknöterich, Windenknöterich, Taubnessel, Distelarten, Ackerhellerkraut, Erdrauch



4,0 I/ha Bandur im Vorauflauf



Bonitur 08.05.20

Aufgrund der Trockenheit zur und nach der Spritzung konnten die Bodenwirkstoffe nicht wirken



Bonitur 20.05.20 Behandlung sieht fast aus wie Kontrolle



3,0 I/ha Bandur im Vorauflauf; Hacken mit Fingerhackelementen im BBCH 13



Bonitur 08.05.20

Einige Unkräuter blieben zwischen und innerhalb der Reihen stehen



Bonitur 20.05.20



Hacken mit Fingerelementen im BBCH 13; Hacken mit

Fingerelementen im BBCH 14



Bonitur 08.05.20



Bonitur 20.05.20

- ideale Witterungsbedingungen für mechanische Unkrautbekämpfung
- bei Fehlstellen innerhalb der Reihe konnten sich einige Unkräuter entwickeln
- zwischen den Reihen sehr gute Wirkung



Striegeln im BBCH 12; Striegeln im BBCH 13; Striegeln im BBCH 14



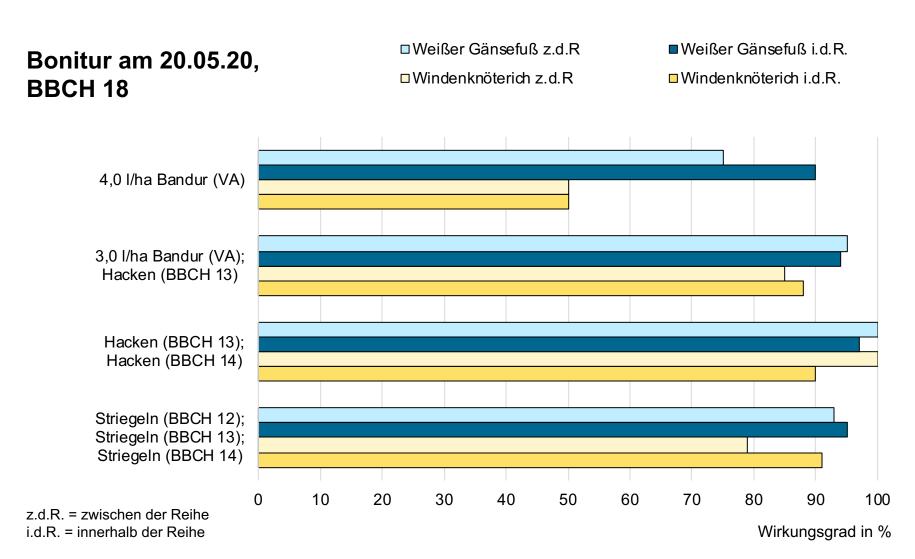
3. Striegelgang mit Hatzenbichler Striegel, 08.05.20

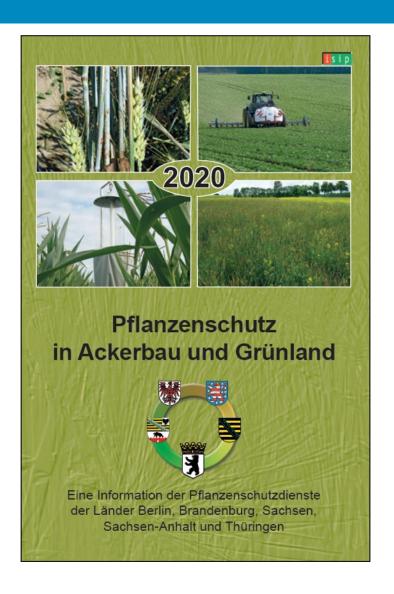


Bonitur 20.05.20

Ergebnisse







Weitere Informationen zur Unkrautbekämpfung in Leguminosen finden Sie in unserer aktuellen Pflanzenschutzbroschüre